

Schweizer Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **50 (1977-1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Regard war über viele Jahrzehnte in den Verbänden des schweizerischen Privatschulwesens tätig, deren Interessen er in den verschiedenen öffentlichen Gremien vertrat und tatvoll förderte.

Wir wünschen Herrn und Frau Regard noch viele glückliche Jahre und ein otium cum dignitate. R.

SCHWEIZER UMSCHAU

Legasthenie-Tagung in Brugg/Windisch

am 6. und 7. Oktober 1977

Die Sektion Schuldienste und der Kant. Jugendpsychologische Dienst des Kantons Aargau führen am 6. und 7. Oktober 1977 in der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) in Brugg-Windisch eine Legasthenie-Tagung durch.

Ziel der Tagung soll es sein, über den neueren Stand der Legasthenieforschung zu informieren und in kritischer Absicht den Bezug zur Praxis hin anzugehen.

Folgende Referenten haben ihre Teilnahme zugesagt: Dr. H. Grisse-mann, Hunzenschwil, Dr. E. Kobi, Basel, Dr. J. Schlee, Kiel, Prof. Dr. S. Schubenz, West-Berlin.

Anmeldungen bitte an: Sektion Schuldienste, Erziehungsdepartement, 5001 Aarau. Den Interessenten wird das detaillierte Programm zugeschickt.

BUCHBESPRECHUNGEN

K. Kowalski: *Die Wirkung visueller Zeichen, Analysen und Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufe I*. 212 Seiten, E. Klett Verlag, Stuttgart, ISBN 3-12-929350-7.

Die Eigenart visueller Codes, Analyse von Verkehrszeichen, Analyse ikonischer Codes, das Kunstwerk – ein visueller Kode?, die Anwendung visueller Codes – Bildsprachen, Analyse von Comics als Zeichenketten, der Film – eine Zeichenkette?, Massenmedien und Massenkommunikation, Lernziele mit thematischen Vorschlägen.

Die detaillierte Analyse visueller Zeichen und Zeichenbeziehungen anhand zahlreicher Beispiele kann unmittelbar in Unterricht umgesetzt werden. L.

J. Jahnke: *Motivation in der Schulpraxis*. 123 S., Nr. 3-451-09045-7, Herderbücherei.

Lernunlust und Schulüberdruß bei Schülern gehören zu der leidigen Erfahrung eines jeden Lehrers. Wie kann man sie überwinden? Davon ist in diesem Taschenbuch die Rede. Von der konkreten Schulpraxis her wird gezeigt, was Motivation ist und wie man Motivation im Unterricht günstig beeinflussen kann. Dabei werden auch die Grenzen der Motivierbarkeit deutlich. Die Einflüsse von Klassengröße und Unterrichtsorganisation werden ebenso diskutiert wie die Gefahren möglicher Manipulation. Motivation darf nicht bloßes Mittel zum Zweck sein, sondern Motive sind selbst Lernziel, wenn die Schule für das Leben erziehen soll. mg.

A. Weber: *Das Phänomen Simmel*. 188 S., Herderbücherei. ISBN 3-451-09303-0

Zum ersten Mal liefert in diesem Taschenbuch ein bekannter Literaturdidaktiker Handwerkszeug zur Analyse, Wertung und Behandlung eines Bestseller-Autors der Gegenwart, dessen Wirkung nicht dadurch erfaßt ist, daß man ihn als «Trivilliterat» abstempelt. Der Leser findet in diesem Taschenbuch eine differenzierte Beurteilung des Gesamtwerkes, eine interessante Analyse des erzählerischen Repertoires, ein psychologisches Portrait des Autors und seines Publikums, einen Bericht über Verbreitung und Wirkung des Werkes und sieben Modellinterpretationen für den Literaturunterricht. d

K. Bräutigam: *Zugänge zum sozialkritischen und politischen Gedicht*. 128 S. Herderbücherei. ISBN 3-461-09304-9/990

Sozialkritische und politische Gedichte verlocken die Schüler durch ihre engagierte Aussage oft zu einer rein aktuell-inhaltlichen Analyse. Der Autor macht in diesem Taschenbuch Vorschläge für mögliche Zugänge und bietet in einem umfangreichen zweiten Teil Modell-Interpretationen zu Gedichten vom Vormärz bis heute. Eine Handreichung aus der Praxis für die Praxis des Deutschlehrers. mg

R. Kornmann: *Diagnose von Lernbehinderungen*. 112 S., Beltz-Verlag, Basel. ISBN 3-407-62010-1

Fragestellungen, Methoden und Konsequenzen des Aufnahmeverfahrens zur Sonderschule für Lernbehinderte sind in den letzten Jahren ins Kreuzfeuer der Kritik geraten. Mit der vorliegenden Schrift werden konkrete Hilfen für die diagnostische Arbeit geboten, welche die vorgebrachten Kritikpunkte soweit wie möglich berücksichtigen und für eine veränderte Form der Ueberweisungsdiagnostik nutzbar machen. mg

T. Bovet: *Mensch sein*. 142 S. Verlag Paul Haupt, Bern.

«Am Ende seines Lebens fühlt mancher das Bedürfnis, seine wichtigsten Erkenntnisse in gedrängter Form zusammenzufassen», schrieb T. Bovet über sein

Buch «Mensch sein». Der Leser spürt rasch, daß hier keine wissenschaftliche Studie vorliegt, sondern ein persönliches Zeugnis und Vermächtnis. In fünf Abschnitten kreist er ein, was Menschsein in dieser Sicht ausmacht: Zeit haben zum Leben, Liebe bejahen, Gemeinschaft einüben, Leiden annehmen, mit den menschlichen Grenzen fertig werden. Dabei bleibt er seiner Grundkonzeption treu: Der Mensch kann nur in seiner Ganzheit verstanden werden. Wer ihn begleiten, wer ihm in seinen Problemen weiterhelfen will, muß Arzt, Psychotherapeut und Seelsorger in einem sein. V

K.-H. Flechsig/H.-D. Haller: *Einführung in didaktisches Handeln*. Lehrbuch für Einzel- und Gruppenarbeit. 255 S., Klett Verlag, Stuttgart. ISBN 3-12-922 440-8

Es handelt sich nicht um ein Lehrbuch im üblichen Sinne. Die Absicht der Autoren geht dahin, daß man den Text als ein «Lernbuch» für Anfänger bezeichnet. Es wird beabsichtigt, den Lernprozeß eines Studienanfängers oder eines anderen Laien einzuleiten. Dies geschieht dadurch, daß in den Texten Beispiele aus jedermanns Alltag angeführt werden, so daß eine Anknüpfung an vorhandene Erfahrungen möglich ist. Unterrichten und Erziehen ist zwar eine Kunst, doch bedürfen sie der Anregung und Anleitung, wozu das vorliegende Werk ein recht gutes Lernbuch darstellt. mg

A. Hofmann: *Tessin, Rundwanderungen und Karte*. Kümmerly & Frey, Bern. 104 Seiten.

Verdienstvoll setzt der Verlag die Herausgabe der Rundwanderungen diesmal für den Kanton Tessin fort. Bei den verschiedenen Wandervorschlägen wird insbesondere auf die Kulturbelange aufmerksam gemacht, was für die Schönheiten der Natur eine ausgezeichnete Ergänzung darstellt. Nicht nur für Einzelwanderungen, auch für Schulwanderungen handelt es sich um ausgezeichnete Orientierungswerke. mg

Dr. R. M. Schaffitz: *Dr. Schulvertrag*.

Die vorliegende Arbeit beschränkt sich auf die Behandlung des Direktunterrichtes (Anwesenheitsunterricht), der in Gruppen erteilt wird.

Den einleitenden Kapiteln über das Wesen des Vertrages, seine Entstehung und die Abgrenzung zu ähnlichen vertraglichen Erscheinungsformen (insbesondere zum Fernkursvertrag) folgt eine eingehende Darstellung der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien. Das zentrale Kapitel über die Rechtsnatur des Schulvertrages befaßt sich zunächst mit den in Judikatur und Literatur vertretenen Meinungen. Diese werden anhand der typischen Vertragsmerkmale, welche bei der Untersuchung der Rechtsstellung der Parteien gefunden wurden, geprüft, was zu einer modifizierten Subsumtion